

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 152 (N. 83).

Leipzig, Sonnabend den 2. Juli 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Bekanntmachungen.

Im Einvernehmen mit dem Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien geben wir hiermit bekannt, daß sich die Firma

Hans Schmelz in Wien VII, Neubaugasse 58, verpflichtet hat, die Bestimmungen der buchhändlerischen Verkaufsordnung und die Verkaufsbestimmungen des genannten Vereins einzuhalten. Unsere Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 44 vom 22. Februar d. J. erledigt sich dadurch.

Leipzig, den 28. Juni 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1927 ist von der diesjährigen Hauptversammlung auf 35 Mark festgesetzt worden. Nachdem bisher für das I. und II. Quartal je 7,50 Mark eingezogen worden sind, kommen für das III. und IV. Quartal je 10 Mark zur Erhebung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag

von 10 Mark

für das dritte Quartal 1927 (Juli—September)

auf unser Postcheckkonto 13463 oder durch Kommissionär spätestens bis zum 25. Juli 1927 zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. III. Quartal.

Diejenigen Mitglieder, die Anfang des Jahres 30 Mark für Mitgliedsbeitrag überwiesen haben, werden gebeten, uns den Restbetrag von 5 Mark noch zugehen zu lassen.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BVB gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur

Ablürzung des Inzassoverfahrens mit beizutragen.

Wir weisen darauf hin, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung des Beitrags das Mitglied alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen hat; auch sind die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 1. Juli 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Württemberg. Buchhändler-Verein (E. V.).

In der 48. Hauptversammlung wurden an Stelle der scheidungsgemäß ausscheidenden und nicht wieder wählbaren Herren: Dr. Kohlhammer, H. Kurz, Dir. Fr. Lehmann folgende Herren gewählt: Dr. Herbert Bed, G. Dufayel, Herbert Hoffmann.

Die Geschäftsstelle befindet sich ab 1. Juli bei Herrn Fr. Mittelbach i. Fa. E. H. Moritz Verlag, Stuttgart, Uhlandstraße 14.

Der Vorstand setzt sich nun aus folgenden Herren zusammen:

Dr. P. Schumann i. Fa. J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart, 1. Vorsitzender;

Hermann Aigner i. Fa. J. Aigner, Ludwigsburg, 1. stellvertretender Vorsitzender;

W. Messerschmidt i. Fa. R. Kaufmann, Stuttgart, 2. stellvertretender Vorsitzender;

Franz Mittelbach i. Fa. E. H. Moritz, Stuttgart, Schriftführer;

G. Dufayel i. Fa. Fr. Stahl, Stuttgart, Schatzmeister;

Dr. Bed (Union), Stuttgart, Beisitzer;

Dr. J. Determann, Heilbronn, Beisitzer;

R. Frey i. Fa. L. Frey, Ulm, Beisitzer;

Herb. Hoffmann i. Fa. Jul. Hoffmann, Stuttgart, Beisitzer;

E. Salzer, Heilbronn, Beisitzer.

Der Mitgliedsbeitrag für 1927/28 wurde auf 20 Mark festgesetzt.

Der Vorstand des Württembergischen Buchhändler-Vereins.

Dr. P. Schumann, 1. Vorsitzender.

Der 23. Deutsche Bibliothekartag in Dortmund.

Von Dr. Hans Praesent.

Nach dem überaus glanzvoll verlaufenen Deutschen Bibliothekartage des Vorjahres in Wien (vgl. den ausführlichen Bericht im Börsenblatt Nr. 146 vom 26. Juni 1926) hatten die wissenschaftlichen Bibliothekare als diesjährigen Tagungsort in der Pfingstwoche vom 7. bis 11. Juni Dortmund, den wirtschaftlichen Mittelpunkt Westfalens, gewählt. Wer bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal das rheinisch-westfälische Industriegebiet kennen gelernt hat, dürfte den stärksten Eindruck von dem reich pulsierenden Wirtschaftsleben empfangen haben. Daß die Tagung selber, für deren Verhandlungen wiederum ein reichhaltiges und interessantes Programm aufgestellt worden war, einen sehr erfreulichen Verlauf nahm, und daß die Teilnehmer nebenbei abwechslungsreiche Einblicke in die westfälische Landschaft und das Dortmunder Wirtschaftsleben tun konnten, dafür gebührt der beste Dank dem Direktor der Dortmunder Stadtbibliothek Dr. Erich Schulz

und seinen unermüdeten Mitarbeitern und Helferinnen, die die örtliche Vorbereitung der Tagung durchgeführt hatten.

Etwa 150 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands waren zusammengelassen, vor allem aus West- und Mitteldeutschland, aber auch aus Süddeutschland, aus Danzig, Königsberg und Wien war eine Reihe von Kollegen erschienen.

Wie üblich fand bereits am Vorabend der Tagung, am 7. Juni, der Begrüßungsabend in den schönen Räumen der Casino-Gesellschaft statt, in denen Direktor Dr. Schulz die Erschienenen begrüßte und seiner Freude Ausdruck gab, daß die Tagung diesmal im Lande der schwarzen Diamanten abgehalten werde. Ihm erwiderte und dankte in längeren Ausführungen Uhlenhahl-Leipzig; er gab dabei einen Abriss der Geschichte Westfalens und seiner bedeutendsten Männer und Frauen.

Die Verhandlungen des Bibliothekartages selbst begannen ebenfalls im Casino am Morgen des 8. Juni. Zunächst rief der Oberbürgermeister Dr. Eichhoff im Namen der